

Protokoll der AStA-Sitzung vom 12.12.2023

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt
Kern-AStA:				
Annchristin Paetzold	HoPo	X		
Aurelian Reusch	Antifa/Antidis	X		
Bekir Yilan	Antifa/Antidis		X	
Clemens Berger	DSL, Kultur		X	
Dominik Looks	HoPo	X		
Fabian Josten	PolBil	X		
Felix Leonard Pfeiffer	Ökologie		X	
Gabriel Abdi	WoSo		X	
Jenny Jörges	Antifa/Antidis	X		
Johannes Grewe	Verkehr	X		
Johannes Rövenich	Verkehr			X
Kristin Hügelschäfer	Koordination	X		
Mark Müller	WoSo		X	
Malte Michael Schmitz	Ökologie			
Maxim Walter	Finanzen	X		
Melina Blankenburg	DSL		X	
Melissa Pfeiffer	Finanzen		X	
Mia-Laura Luczak	Öfi		X	
Michael Siebert	PolBil	X		
Michail Sowwa	DSL, ABER		X	
Michelle Dickopf	DSL, Kultur	X		
Mika Bartelt	Finanzen, Personal	X		
Niclas Goldbach	WoSo	X		
Niklas Beick	Öffi, AHKR	X		
Patrick-Sebastian Muntean	Ökologie	X		
Paul Koenen-Rindfrey	Personal		X	

Sebastian Mech	PolBil			X
Silja Hampel	Kultur			X
Simin Mulch	Finanzen	X		
Sina Thaler	Ökologie		X	
Tobias Hoffmann	Koordination, AHKR	X		

Autonome Referate:

Ausländische Studierendenvertretung (ASV)				X
Autonomes Familienreferat (AFR)			X	
Autonomes Referat für Empowerment und Anti-Klassismus (AREA)	X			
Autonomes Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat (AB*ST*QR)				X
Autonomes Hilfskräftereferat (AHKR)	X			
Queer-feministisches Frauen Referat (QFF R)	X			
Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABER)			X	

Sonstige:

Sebastian Fritsch (FSK)
Ksenia Mehovic (StuPa-Präsidium)

Beschlussfähigkeit: Gegeben
Protokollant*in: Kristin Hügelschäfer
Redeleitung: Tobias Hoffmann

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
2. Gäste.....	4
3. Protokoll der letzten Sitzung.....	4
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	4
5. Anträge	5
6. Berichtes.....	7
7. Sonstiges.....	11
8. Termine	12
9. Anhang	12

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 12 Referent:innen anwesend, davon 1 digital. Die Anzahl der Referent:innen erhöhte sich im Verlauf der Sitzung auf bis zu 17 Referent:innen. Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde in vorgelegter Form angenommen.

2. GÄSTE

Sebastian (FSK): Hatten ein Treffen mit dem DRK, wollen die Erste-Hilfe-Kurse wieder aufziehen. Habt ihr auch Interesse? Dann würden wir euch miteinplanen. Haben in der FSK ein Budget für 10 Kurse geblockt, sodass jede Fachschaft Anrecht auf 10 Plätze hat. Fünf Kurse würden im Januar stattfinden, die restlichen fünf können flexibel ausgerichtet werden.

Michael: Von wem wird das genau angeboten? Gab mal die Überlegung das von der Anästhesie/UKGM anzubieten, das hat leider nicht funktioniert. Finde ich unterstützenswert.

Sebastian: Wird vom Roten Kreuz Lahn-Dill organisiert. Humanmediziner:innen schaffen es meistens auch nur die Kurse für sich selbst auszurichten.

Tobias: Ist auch im Bereich Förderschullehramt notwendig und spreche mich aus das zu unterstützen.

Sebastian: Ein neunständiger Kurs für 20 Personen kostet 600€, kann auch für den Führerschein und Co. genutzt werden. Hat jetzt auch keine Eile, könnt auch noch später dazustoßen. Können euch dann die Daten vorlegen.

Tobias: Kümmern uns dann darum, dass sich jemand findet.

3. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll vom 05.12.2023:

Es gibt Änderungswünsche zum internen Protokoll, welche vorab an das Koordinationsreferat herangetragen wurden und vorgenommen werden sollen.

Abstimmung:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 1

Das Protokolle wurde angenommen und kann in beschlossener Form veröffentlicht werden.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Es liegen keine Berichte über Umlaufbeschlüsse vor.

5. ANTRÄGE

5.1 Fortführung des Projektes für kostenlose Menstruationsprodukte (Jenny / Antifa & Antidis)

- Verfahrensvorschlag: Bericht aus dem Jour-Fix vorziehen
- Debatte s. Bericht, Abstimmung wurde vertagt

5.2 Eilantrag zur Finanzierung und Bewerbung des Vortrags „FUSSBALL, CHAOS, KAPITAL - Wem gehört das Spiel?“ (Fabian / PolBil)

Fabian: Es geht darum eine Bildungsveranstaltung mit dem Titel „FUSSBALL, CHAOS, KAPITAL - Wem gehört das Spiel?“ im Vortragsformat durchzuführen. Das Honorar für den Referenten Raphael Molter (hat bereits am Podcast mitgewirkt) aus der Fachrichtung der Politikwissenschaft beträgt hierfür 300 Euro. Die Veranstaltung soll zusätzlich per Rundmail beworben werden und auch Personen ansprechen, die weniger im Thema vertieft sind. Generell geht es um eine gesellschaftskritische Betrachtung des Sports. Der Vortrag soll im Januar stattfinden und bestenfalls noch aus dem Nachtragshaushaltsbudget von PolBil (insg. 1000 Euro) abgerechnet werden.

Die Dringlichkeit ergibt sich daraus, dass wir die Veranstaltung gerne noch im Januar organisieren möchten, auch um das Nachtragsbudget noch zu nutzen.

Abstimmung der Dringlichkeit:

Ja: 14

Nein: 0

Enthaltung: 0

Die Dringlichkeit wurde angenommen.

Michael: Finde die Verzahnung von Fußball und Kapitalismus spannend, gute Möglichkeit und Leute zu politisieren und ein toller Vorschlag für eine Präsenzveranstaltung!

Abstimmung:

Ja: 15

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.3 Antrag zur Veröffentlichung einer zweiten Rundmail zur Umfrage zum Semesterticket (Fabian / Öffi)

Fabian: In der zweiten Rundmail soll nochmal die Umfrage zum Semesterticket den Studierenden erklärt werden und zu dieser per Link weitergeleitet werden. Es haben bereits über 3700 Studis teilgenommen (über 14 Prozent aller Studis). Jedoch ist eine hierbei sehr hohe Beteiligung mit zusätzlicher Erinnerung ratsam, da es um die Semesterbeträge aller Studis der JLU geht. In der Umfrage geht es darum, ob das solidarische D-Ticket oder das

bestehende Landesticket als Semesterticket priorisiert, werden sollen. Hierbei wird auch gezielt nach der finanziellen Lage der Studis gefragt.

Tobias: Würde die Rundmails unter Sonstiges besprechen, muss unseres Erachtens nicht abgestimmt werden, da es in eure Referatsarbeit fällt.

- Keine Gegenreden, die Abstimmung entfällt.

5.4 Beantragung einer Rundmail für die zukünftigen Referatsausschreibungen des AStAs (Fabian / Öffi)

Fabian: Ich beantrage die Veröffentlichung einer Rundmail, die Referatsausschreibungen des AStAs enthalten soll, damit sich neue Personen finden, die im AStA aktiv werden können. Jedes Referat, welches neue Referent:innen benötigt kann hierzu gerne einen kurzen und passenden Ausschreibungstext verfassen. Es soll, wenn möglich eine einzige Rundmail geschrieben werden, aber zwei aufeinanderfolgende können derzeit nicht ausgeschlossen werden. Besonders die administrativen und „systemrelevanten“ Referate Koordination, Hochschulpolitik und Öffentlichkeitsarbeit sind zum kommenden Jahr unterbesetzt. Deshalb müssen dringend neue Referent:innen besonders hierfür gefunden werden.

- Gleiches Verfahren wie unter 5.3

5.5 Beantragung 3000 DINA7 Anleitungen für Lecktücher für die Ersttütten (Niklas / Öffi)

Niklas: Haben letzte Woche einen Antrag für 3.000 Kondome und Sticker gestellt. Marks Anmerkung war ebenfalls Lecktücher in die Ersttütten zu packen, das ist finanziell leider nicht drin. Man kann diese aber durch das Zerschneiden von Kondomen selbst herstellen, daher wollen wir ein Rahmenbudget beantragen um kleine Flyer zu drucken um darüber aufzuklären und zu zeigen, wie man diese aus Kondomen basteln kann.

Abstimmung:

Ja: 14

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde angenommen.

5.6. Antrag für Honorar für multimediale Buchpräsentation "Queerulieren" (Linda / QFF | R)

Linda: Veranstaltung soll im neuen Jahr stattfinden, passend zur Neuaufstellung unserer Bibliothek. Der Sammelband soll multimedial vorgestellt werden, wodurch es etwas interaktiver wird. Themen sind z.B. queere Störungen in der Kunst. Wir haben ein Honorar in Höhe von 250 Euro vorgeschlagen, die Veranstaltung soll am 18.1.ab 18:15 in den Räumlichkeiten des Referats stattfinden.

Es wurden neue Referent:innen in das Referat gewählt, deshalb habe ich eine Frage zur Finanzplanung. Die Neuen möchten bestimmt auch Veranstaltungen organisieren und Gelder ausgeben, gibt es da noch zusätzliche Töpfe, die wir nutzen könnten?

Simin/Mika: Das müssten wir uns nochmal genauer ansehen.

Tobias: Ansonsten kann man bestimmt im späteren Verlauf der Legislatur auch mit anderen (autonomen) Referaten Veranstaltungen querfinanzieren.

Michelle: Könnte man das nicht noch aus dem aktuellen Haushalt zahlen? Hat Finanzen einen Überblick wie viel die einzelnen Referate noch haben?

Tobias: Haben hier Referate noch Überblick über ihr Budget? (Fabian meldet sich) Dann wäre der Vorschlag den Vortrag gemeinsam mit PolBil zu finanzieren (150€ QFF||R und 100€ PolBil).

Abstimmung:

Ja: 15

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

6. BERICHTE

6.1 Bericht aus dem Verwaltungsrat (Michael / PolBil)

+++ Die Öffentlichkeit wurde ausgeschlossen +++

+++ Die Öffentlichkeit wurde wieder hergestellt +++

6.2 Bericht über den Workshop zum Arbeitsrecht für SHK, die TVStud-Aktionswoche und die Vollversammlung des Autonomen Hilfskräftereferats (Tobias / Koordination)

Zum Workshop: Lea Welsch konnte den Workshop aus persönlichen Gründen nicht leiten, deshalb hat Pascal Annerfelt den Workshop allein geleitet – entsprechend reduzieren sich auch die Kosten für den Workshop. Es haben insgesamt sechs studentische Hilfskräfte teilgenommen, das sind 13 Personen weniger als letztes Jahr, wobei unklar ist, warum dem so ist. Wie schon letztes Jahr gaben die Teilnehmer*innen an, ausschließlich über die Rundmail auf den Workshop aufmerksam geworden zu sein, sodass es die Bewerbung per Plakat zu überdenken ist. Pascal gab diesbezüglich aber an, dass der Workshop bei der Durchführung an anderen Universitäten durchschnittlich von ca. 10 Personen besucht wurde. Es wurden arbeitsrechtliche Grundlagen für studentische Hilfskräfte im Plenum und in Kleingruppenarbeit und es gab die Möglichkeit, eigene Fragestellung zum Arbeitsrecht zu klären. Der Workshop kam gut an. Außerdem wurde über die anstehende Tarifrunde informiert.

Zur Aktionswoche: An dem gemeinsamen Weihnachtsmarktbesuch hat eine Studierende teilgenommen, die über Social-Media auf die Veranstaltung aufmerksam geworden ist, selbst aber keine Hilfskraft ist. Sonst haben hier ausschließlich Personen aus dem AStA teilgenommen. Der Stand am HRZ wurde aufgrund der geringen Auslastung des CaRe weniger gut angenommen, sodass Jenny mit Tobias Cepok (GEW) im HRZ Einzelgespräche geführt haben – großes Dank dafür! Der Stand an der Mensa-OBS am Mittwoch, den 06.12. wurde sehr gut angenommen – wir haben Glühwein und veganen Kakao ausgeschenkt und (vegane) Schokonikoläuse an studentische Beschäftigte verteilt. In diesem Kontext konnten

wieder einige Gesprächsbögen ausgefüllt werden und auch einige Neutmitglieder für die Gewerkschaft gewonnen werden. Allgemein haben die Stände an der Mensa mit Getränkeausschank, Infomaterial und der Möglichkeit Solidaritätsbekundungen zu unterzeichnen bei den Studierenden viel Anklang gefunden und könnten auch zukünftig als Plattform für den AStA dienen, da es sich um ein sehr niederschwelliges Angebot handelt, dass auch an anderen Standorten gut realisieren lässt und nicht sonderlich personalintensiv ist. Der Stand an der UB am Donnerstag, den 07.12.23, wurde vor dem Hintergrund des Ergebnisses der Vollversammlung aller studentischen Hilfskräfte abgesagt.

Zur Vollversammlung: Die Vollversammlung diente einerseits der Information über die Tarifforderungen der Gewerkschaften für die TV-H-Runde im Frühjahr und den Stand der Bewegung in Gießen und andererseits als Wahlvollversammlung des Autonomen Hilfskräfteferates. Es haben insgesamt 14 Personen teilgenommen, davon 12 Hilfskräfte, von denen wiederum lediglich 3 Personen nicht aus dem Dunstkreis der HoPo stammten – vor dem Hintergrund der Anstrengungen, die im Vorfeld der Vollversammlung unternommen wurden, ist dieses Ergebnis aber eher ernüchternd. Nach einem gemeinsamen Austausch zu den Tarifforderungen und dem Stand der Bewegung wurde zur Wahl übergeleitet. Leider konnten keine Interessierten gewonnen werden, die sich zur Wahl gestellt haben, sodass das Referat seit dem 06.12.2023 verwaist ist. Auf der Vollversammlung wurde ein TVStud-Planungstreffen für diesen Mittwoch, den 13.12.23, um 18 Uhr angesetzt, es bleibt abzuwarten, wie viele Personen dazukommen, die auf der Vollversammlung ihr Kommen zugesagt haben. Es muss jetzt insgesamt evaluiert werden, welche Ansprachemethoden funktionieren und welche nicht und mit welchen Ressourcen, die TVStud-Kampagne in Gießen weiterverfolgt werden kann – auch vor dem Hintergrund des für uns schlechten Tarifabschlusses auf Bundesebene.

6.3 Bericht zur Sitzung der SK StG vom 22.11.23 (Niklas / Öffi bzw. stellv. Mitglied der SK)

Satzungsänderungen zu den Studiengängen wurden abgestimmt und angenommen:

- Erster Änderungsbeschluss der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang „Intercultural Communication and Business (ICB)“ (FB 05)
- Dritter Änderungsbeschluss der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Human Movement Analytics: Biomechanics, Motor Control and Learning (HMA)“ (FB 06)
- Änderungsbeschluss des Fachanhangs zur Lehramtsordnung für das Fach Musik an Grundschulen, an Gymnasien, für Förderpädagogik (je eine Vorlage pro Schulform)

Es gab eine Diskussion zum Thema "Geschützte Zeiten", das Konzept sieht vor alternativlose Pflichtveranstaltungen im Lehramt nicht auf Mittwochnachmittag zu legen, da zu der Zeit verschiedene Gremiensitzungen stattfinden. Es gibt keinen allgemeinen Präsidiumsbeschluss, weshalb das ausschließlich für Lehramtsstudiengänge gilt, außerdem ist es eigentlich auch nicht verpflichtend. Das "Leitbild Lehre" wurde vorgestellt, ist noch ein Entwurf, der bearbeitet wird. Zu Beginn ging es kurz um die KfW, haben im Nachgang der Sitzung auch unsere Resolution dazu veröffentlicht. Universität hat als Mitglied der KfW eine Mittelung erhalten, in welcher sich die KfW wohl für ein Handeln der Politik zur aktuellen Problematik ausspricht.

6.4. Bericht aus dem Jour Fixe (Jenny / Antifa & Antidis)

Weiterführung Projekt kostenlose Menstruationsprodukte: Im Jour Fixe haben wir uns darauf einigen können, das Projekt ein weiteres Jahr weiterzuführen (unter der

Voraussetzung, dass das StuPa bzw. der AStA dem zustimmen) und dies auch mit einer Standortanalyse verbinden wollen. Standortanalyse meint hier zu elaborieren, wo viele Produkte entnommen werden bzw. wo es Bedarf gibt und dann auch nochmal die Auswertung der Evaluation der Mitglieder der JLU zu den Standorten expliziter auszuwerten und falls nötig eine gesonderte Abfrage machen, wo wir evtl. noch Spender anschaffen könnten. Wir hatten weiterhin darüber gesprochen, dass die Anschaffung von Spendern auf den Unisextoiletten Sinn machen würde. Auch auf den Toiletten für Menschen mit Behinderung wäre eine Idee niedrigschwellige Spender (aus Pappe) anzuschaffen, wie sie auf der Periodically-Seite zu kaufen sind, hier ist aber noch der Brandschutz zu klären. Auch haben wir uns darauf geeinigt, dass weitere Aufklärungsaktionen sinnvoll sind und auch das Gewinnspiel (dafür wurden in der letzten Legislatur bereits Cups und Bücher angeschafft) durchgeführt werden kann.

Zudem haben wir die Zusage bekommen diese Nachricht auch öffentlich zu kommunizieren.

Tobias: Wie hoch ist das Rahmenbudget für die Menstruationsprodukte? Glaube wenn aktuell keine Grundlage dafür besteht, ist es wenig sinnvoll, das heute hier oder am Donnerstag im StuPa abzustimmen.

Pat: Wurde bereits als Projekt beschlossen, geht jetzt um die Weiterführung. Können ja weitergeben, dass wir das Projekt unterstützen würden unter Vorbehalt. Den genauen Beschluss können wir fällen, wenn der neue Vertrag vorliegt. Ansonsten ist das Projekt jetzt offiziell ausgelaufen.

Simin: Laut Umfrage haben knapp 80% der Teilnehmenden die Produkte genutzt. Wenn wir dem jetzt nicht mehr zustimmen, kann das auch nicht mehr weitergeführt werden, oder? Ich finde wir sollten das auf jeden Fall weiterführen und das vorab so kommunizieren.

Jenny: Genau, muss aber durch das StuPa.

Tobias: Der Antrag kann ja entsprechend formuliert werden, also dass der AStA die Weiterführung unterstützt, die genaue Ausgestaltung aber beim AStA und der Rechtsabteilung liegt.

Dominik: Kann auch so festgehalten werden, dass der Vertrag automatisch in Kraft tritt, wenn die Verwaltung offiziell die Voraussetzungen geschaffen hat. Das müsste rechtlich so fit sein.

Jenny: Wollen wir jetzt hier darüber abstimmen oder das direkt ins StuPa geben?

Tobias: Wir haben nichts schriftlich vorliegen, also würde ich es wie oben beschrieben formulieren und unter Dringlichkeit abstimmen lassen.

Jenny: Würde nochmal die zwei Tage abwarten, ob mehr Infos reinkommen. Wenn ihr die genaue Auswertung wollt, gebt mir Bescheid und ich schicke sie euch an eure Unimail.

Zum Hilfskräfterat und Situation in der Zweigbib am Phil II: Der Präsidiumsbeschluss zur Aufwandsentschädigung für die Mitglieder im Hilfskräfterat (Ergänzung des Personalrates der JLU) soll heute folgen, sodass damit die Rahmenbedingungen geklärt wären und somit zeitnah die Modalitäten der Wahl des Hilfskräfterates gemeinsam mit dem Präsidium geklärt werden können.

Aufgrund des Ausfalls der Notbeleuchtung in der Zweigbib am Phil II und der vorzeitigen Schließung ab 16:30 Uhr kam es zum Ausfall von Schichten, sodass nicht alle SHK auf ihre Stunden kommen. Frau Lorenz stimmte uns hier zu, dass die so nicht geleisteten Stunden nicht den Hilfskräften zur Last gelegt werden sollen.

Ergänzungen von AC: "JLU zu Zeiten des NS" wurde auf die Tagesordnung genommen um über die Aufarbeitung im Rahmen des 9. Novembers zu besprechen, konnte ich leider nicht gut vorbereiten. Frau Lorenz meint, die JLU verhielt sich am 9.11. so wie die Jahre zuvor auch.

Außerdem gäbe es genug Veranstaltungen und Personen an der JLU (Joachim Hendel, Universitätsarchiv), die sich mit der Aufarbeitung in der Vergangenheit befasst haben.

Zum Thema Ruheräume soll es nochmals ein gesondertes Gespräch mit dem Baudezernat geben, ist leider mit den Raumkapazitäten der Uni schwer zu realisieren. Teilweise gibt es keinen Überblick davon, welche Räume (nicht) frei sind. An anderen Unis gibt es jedoch gute Raumkonzepte, die man eventuell dafür heranziehen kann. In dem Gespräch soll auch das Studihaus mitaufgegriffen werden, damit Fristen und Zeitpläne frühzeitig eingehalten werden können.

Sebastian: Kann ich an dem Gespräch teilnehmen bzw. ihr mir das Datum und die Zeit dann weiterleitet? Bin wegen dem Studihaus interessiert.

Niklas: Kann Joachim Hendel für Veranstaltungen nur empfehlen, gleiches gilt für Herrn Trautmann aus dem Universitätsarchiv.

6.5 Konstituierendes Gespräch mit dem StuWe/Hochschulgastronomie (Pat / Ökologie)

Sina und Pat haben sich am 29.11 mit dem StuWe getroffen und das erste konstituierende Gespräch mit der Vertretung der Hochschulgastronomie und Frau Mohr, der Leiterin der Unternehmenskommunikation des Studierendenwerks, abgehalten. Wie auf der Website veröffentlicht wurde die große Mensa-Umfrage bereits größtenteils ausgewertet. Ca. 4300 Teilnahmen bei durchschnittlich 2,9 bewerteten Einrichtungen des Studierendenwerks, allgemein befriedigende Teilnahmezahlen. Partizipation von nicht-Universitätsangehörigen eher unbefriedigend. Allgemein gute Bewertungen auf Messskalen, gute Auszeichnung in Freundlichkeit und Sauberkeit. Quantitative Auswertung fertig.

- Qualitative Auswertung steht noch aus, erste Ansatzpunkte wurden aufgenommen, Ausweitung der Öffnungszeiten bspw. Frühstücksangebot an einigen Bereichen eingeführt / ausgebaut. Mittagsangebot aktuell um 3. Gericht erweitert.
- Veganuary (vegan January) steht an - Mittagsangebot wird angepasst - Fleisch/Fischangebote werden weiterhin bestehen bleiben im Januar, je nach Einrichtung wird entweder ein karnivores Angebot vegan oder die vegetarische Option vegan angeboten. Teilweise auch nur an einigen Tagen (besonders an der THM, Friedberg nur tageweises Angebot).
- Mensa-Takeover aufgrund anderer Projektplanung und aktuell fehlender Ressourcen nicht für dieses WiSe realisierbar, dafür Vegan-Januar und gleichzeitiger Aufruf zur Rezeptesammlung zum Zwecke einer Veröffentlichung dieser durch StuWe x ASTa. Mögliche mediale Begleitung angedacht. Dabei ist eine Verlosung von 10x Mensagutscheine an die teilnehmenden Studierenden angedacht.
- Treffen werden nun verstetigt und einige Anregungen der anderen Referate werden in die Gespräche mitgenommen. Zum nächsten großen Gespräch sollen die DSW-Beschluss besprochen werden und Anregungen von euch miteinbezogen werden.

6.6 DSW-Beschluss "Nachhaltige Mensa der Zukunft" (Pat / Ökologie)

Dachverband der deutschen Studierendenwerke hat sich letzte Woche getroffen und hat einstimmig beschlossen sich einer der Kernforderungen der Mensa-Revolution anzuschließen: der planetary health diet! Genauere Ausgestaltung der Einführung ist gegenwärtig noch unklar, die Richtung ist gut und die Ausgestaltung steht an.

7. SONSTIGES

7.1 Wie viele Plakate braucht es, um die JLU zuzukleistern, Schaukasten Phil. I, Haus A (Tobias / Koordination)

Circa 200 Plakate in DIN A2 sind notwendig, um alle verfügbaren Plakatwände an den Campus der JLU vollständig zu bespielen. DIN A1 ist für den Außenbereich aber vmtl. besser geeignet, sodass die tatsächlich benötigte Zahl eher zwischen 150 und 175 Plakaten liegt. Sollen außerdem die Innenräume an Phil I und II bespielt werden, braucht es circa 50 weitere Plakate in A2 bzw. A3.

Der Schaukasten im Phil I, Haus A ist jetzt ohne Vorhängeschloss und aktuell provisorisch mit einem Kabelbinder gesichert. Hier könnte man ein Vorhängeschloss besorgen, sodass der AStA/die Studierendenschaft diesen zukünftig bespielen könnte. Die Zukunft um den Schaukasten am Phil II ist noch ungeklärt.

Auri: Plakatieren kann aus ökologischer und finanzieller Sicht hinterfragt werden, ihr habt ja selbst berichtet, dass die meisten Menschen nicht über die Plakate auf die Veranstaltungen des AHKR aufmerksam wurden.

Niklas: Würde ich nicht pauschal ablehnen, ist schon wichtig, v.a. wenn man nicht so viele digitale Kanäle nutzt.

AC: Kommt auch auf die Form der Veranstaltung an.

Tobias: Sollten nachhaltig wirtschaften, Plakate wirken aber auch unterbewusst. Es sollte aber in Zukunft darauf geachtet werden, nicht mehr in unnötig großen Mengen zu bestellen.

7.2 APLuS-Themen sammeln (Michelle/DSL)

Findet am 18. März 2024 statt. APLuS steht für "Austauschprozess Lehre und Studium". Deadline für Themen ist am Freitag.

7.3 Zweite Rundmail zur Umfrage zum Semesterticket (Fabian / Öffi)

- Vgl. 5.3

7.4 Rundmail für die zukünftigen Referatsausschreibungen des AStAs (Fabian / Öffi)

- Vgl. 5.4

Kiki: Bis wann sollen die Texte bei euch eingehen?

Fabian: Werden die Mail Anfang Januar verschicken, aktuell ergibt es wenig Sinn.

7.5 Erneute Vorführung von "49 Problems And my Future is One" von Maxi Buck (Tobias / Koordination)

Im Rahmen der Globale Mittelhessen wurde der Film nochmal gezeigt und in der Vergangenheit wurde der Film ja schon mal über den AStA – konkret Öko – gezeigt. Der Andrang war damals sehr groß und es wäre dementsprechend vllt. interessant, den Film nochmal zu zeigen. Maxi Buck hätte daran auch Interesse und würde sich über eine Kontaktaufnahme aus dem AStA. Könnte für Öko und PolBil interessant sein.

7.6 Streichung des Beitrags von Mark Müller aus dem Protokoll.

Es tut mir leid, dass dieser Punkt auf diesem Wege eingebracht wird, aber durch meine Kinderbetreuungssituation, ist es mir heute nicht anders möglich. Dennoch möchte ich eine wichtige Frage stellen. Wie kann es sein, dass nach einer Aussprache, in der wir vorher

festgelegt haben, dass die Inhalte gut dokumentiert gehören, einfach Redebeiträge in Abwesenheit der redenden Person gestrichen werden? Insbesondere weil wir besprochen haben, dass wir in Zukunft miteinander anstatt übereinander sprechen wollen! Wir haben darüber hinaus besprochen transparent sein zu wollen und ehrlich. Jedoch hat vorab niemand ein Gespräch zu mir zu diesem Punkt geführt. Niemand hatte Rückfragen oder wollte Klärung und dass dieser Redebeitrag gestrichen werden sollte, wurde erst recht nicht mit mir besprochen! Wenn das das Verständnis dieser Asta Arbeit weiterhin ist und darüber hinaus das Demokratieverständnis dieses Gremiums, weiß ich nicht wie ich meine Arbeit dort fortsetzen kann. Wenn dieser Beitrag ohne mein Einverständnis aus dem Protokoll gestrichen bleibt, insbesondere ohne vorab geführtes Gespräch werde ich zum 31.12.23 mein Mandat niederlegen! LG Mark

8. TERMINE

13.12.23: FSK-Sitzung

14.12.23: StuPa-Sitzung (18:30 Uhr, Sitzungssaal des StuWes, Otto-Behaghel-Str. 25D, 35394 Gießen)

19.12.23: AStA-Sitzung (18:30 Uhr, Sitzungssaal des StuWes, Otto-Behaghel-Str. 25D, 35394 Gießen)

22.12.23: Wahlvollversammlung des AFR (17:00 Uhr, online unter https://meet.jit.si/AStA_JLU_Giessen)

12.01.-14.01.24: SAVE THE DATE! ASTA-KLAUSURTAGUNG!

Allgemeiner Verweis auf die Ringvorlesung des Präsidenten im Wintersemester 2023/24 "Planetar Denken. Eine interdisziplinäre Einführung.": <https://www.uni-giessen.de/de/ueber-uns/veranstaltungen/p-veranstaltungen/ringvorlesung>

9. ANHANG

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Politische Bildung

Referent: Fabian Josten

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: fabian.josten@asta-giessen.de

Gießen, 11. Dezember 2023

Antrag zur Finanzierung und Bewerbung des Vortrags „FUSSBALL, CHAOS, KAPITAL - Wem gehört das Spiel?“

Sehr geehrte AStA-Referent*innen,

hiermit beantrage ich eine Bildungsveranstaltung mit dem Titel „FUSSBALL, CHAOS, KAPITAL - Wem gehört das Spiel?“ als Vortrag durchzuführen. Die Kosten für den Referenten Raphael Molter aus der Fachrichtung der Politikwissenschaft betragen hierfür 300 Euro. Die Veranstaltung soll zusätzlich per Rundmail beworben werden und auch Personen ansprechen, die weniger im Thema vertieft sind. Die Veranstaltung soll einen gesellschaftskritischen Blick hinter die Kulissen des Sports, in diesem Fall des Fußballs wagen und genau beleuchten was schief läuft und wie es besser laufen könnte. Es soll zum Vortrag zusätzlich noch eine Diskussionsrunde folgen. Der derzeitige inhaltliche Entwurf zur Veranstaltung ist anhängend einzusehen.

Begründung:

Die Art von Bildungsveranstaltungen wie dieser sehen wir als Referat für Politische Bildung als ein Grundverständnis von erweiterter Bildung zum meist recht linearen Studium an, die gezielt gefördert werden sollten. Zudem haben wir mit dem Referenten Raphael Molter bisher schon viele gute Erfahrungen in unserer referatsbezogenen Zusammenarbeit machen können und sehen eine erstmals entlohnte Veranstaltung auch als sehr angemessen an.

Liebe Grüße

Fabian Josten

Entwurf zur Veranstaltung:

FUßBALL, CHAOS, KAPITAL - Wem gehört das Spiel?

Im Fußball zeigt sich, was woanders auch stattfindet: aufgeblasene Finanzgeschäfte, zwielichtige Geschäftemacher*innen, bürokratische Verbände mit wenig Regulierungsbedarf... Die Deutsche Fußball Liga (DFL) wollte Anteile an einen Investor verkaufen, um kurzfristig den Cashflow zu verbessern. Etliche Vereine sind nach der Pandemie immer noch am Rande der Insolvenz, einigen Traditionsvereinen wie dem FSV Zwickau geht es dadurch richtig an den Kragen. Fan-Initiativen versuchen zu retten, was zu retten ist und zu verdrängen, was das Unheil heraufbeschwor.

Der Vortrag greift deshalb folgende Fragen auf, die anschließend kontrovers in der Runde diskutiert werden können:

- Sind 50+1 und Mitgliedermitbestimmung wirksame Instrumente für einen demokratischen Fußball?
- Was zeichnet die Fußballindustrie aus?
- Warum werden Fußballfans vom Staat wie von den Fußballverbänden bekämpft?
- Wie lässt sich ein anderer Fußball erkämpfen?

Referent: Raphael Molter (*1998) ist Politikwissenschaftler und Autor. Im Juli 2022 erschien sein Buch »Friede den Kurven, Krieg den Verbänden. Fußball, Fans und Funktionäre - Eine Herrschaftskritik« im PapyRossa Verlag. Zu seinen journalistischen Beiträgen gehört auch der Podcast beyond the ball.

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design

Referent: Fabian Josten

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: fabian.josten@asta-giessen.de

Gießen, 11. Dezember 2023

Antrag zur Veröffentlichung einer zweiten Rundmail zur Umfrage zum Semesterticket.

Sehr geehrte AStA-Referent*innen,

hiermit beantrage ich die Veröffentlichung einer zweiten Rundmail zur Umfrage zum Semesterticket. Die Umfrage zielt darauf ab zu ermitteln inwiefern die Studierenden der JLU für das solidarische Deutschlandticket oder das bestehende Hessenticket als einheitliches Semesterticket interessiert sind, ob sie im Falle des Solidarickets auch bereit wären dieses zu bezahlen oder bezahlen zu können. Der Fragebogenentwurf wurde nochmal in Absprache mit dem Referat für Verkehr finalisiert. In der Rundmail sollen nochmals, wie in der ersten Rundmail auch die wichtigsten Eckpunkte zur neuen Deutschlandticket-Option erwähnt werden.

Link zur Umfrage (3647 Teilnehmende, Stand: 11.12.23):

<https://studip.uni-giessen.de/dispatch.php/questionnaire/answer/187b59909afb38b2613c4068cdf4b086>

Begründung:

Die Ergebnisse der Befragung sollen einen großen Stellenwert bei den künftigen Verhandlungen zum Semesterticket im WiSe 2024/25 haben, deshalb wird nochmal ein zweites Mal auf die so wichtige Umfrage per Rundmail hingewiesen, damit möglichst viele Studis daran teilnehmen.

Liebe Grüße

Fabian Josten

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design

Referent: Fabian Josten

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: fabian.josten@asta-giessen.de

Gießen, 11. Dezember 2023

Beantragung einer Rundmail für die zukünftigen Referatsausschreibungen des AStAs

Sehr geehrte AStA-Referent*innen,

hiermit beantrage ich die Veröffentlichung einer Rundmail, die Referatsausschreibungen des AStAs enthalten soll, damit sich neue Personen finden, die im AStA aktiv werden können. Jedes Referat, welches neue Referent:innen benötigt kann hierzu gerne einen kurzen und passenden Text verfassen. Es soll, wenn möglich eine einzige Rundmail geschrieben werden, aber zwei aufeinanderfolgende können derzeit nicht ausgeschlossen werden.

Begründung:

Der AStA braucht, damit dieser gut oder überhaupt funktioniert Referent:innen. Besonders die administrativen und „systemrelevanten“ Referate Koordination, Hochschulpolitik und Öffentlichkeitsarbeit sind zum kommenden Jahr unterbesetzt. Deshalb müssen dringend neue Referent:innen hierfür gefunden werden. Auch wenn noch Personen aus der Koalition nicht auszuschließen sind, wäre eine schnellstmögliche Ausschreibung genau für diese, aber auch für andere Referate jetzt angemessen.

Liebe Grüße

Fabian Josten

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab als PDF im Kreaml

STUDIARENDSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800
Fax: 0641 99-14799
USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: oeffentlichkeit@asta-giessen.de

Gießen, 11. Dezember 2023

Antrag: Bewilligung eines Rahmenbudgets für Flyer mit Informationen zur Lecktüchern und einer Anleitung zur Herstellung dieser aus Kondomen für die Ersttütten

Sehr geehrte AStA-Referent*innen,

Antragstext:

Der AStA möge beschließen:

Der AStA beschließt aus dem Budget des Referats für Öffentlichkeit, Layout und Design ein Rahmenbudget von 30 Euro für insgesamt 3000 Flyer (DIN A7) mit Informationen zu Lecktüchern und einer Anleitung zur Herstellung dieser aus Kondomen. Die Flyer sollen mit Hilfe von Stickern auf Kondome geklebt werden. Das Rahmenbudget für Sticker und Kondome wurden bereits in der Sitzung vom 05.12.2023 bewilligt.

Begründung:

In der letzten Sitzung (05.12.2023) sind wir zurecht darauf hingewiesen worden, dass es nicht inklusiv genug ist ausschließlich Kondome in den Ersttütten bereitzustellen und man beispielsweise auch Lecktücher in die Ersttütten packen könnte. Diese Anregung haben wir mitgenommen und möchten diese in diesem Antrag umsetzen:

Lecktücher sind dünn, meist quadratische oder rechteckige Tücher aus Latex oder Polyurethan, die dazu verwendet werden, den Kontakt zwischen den Genitalien und dem Mund während mündlicher sexueller Aktivitäten zu schützen. Sie dienen als Barriere, um das Risiko von sexuell übertragbaren Infektionen (STIs) zu reduzieren, insbesondere wenn keine andere Form von Schutz, wie Kondome,

verwendet wird. Sollten Lecktücher nicht zur Hand sein, können diese auch aus Kondomen hergestellt werden: Hierbei wird das Kondom der Länge nach aufgeschnitten, die Spitze und den Ring abgetrennt und über Vulva und/oder Anus gelegt.

Leider sind Lecktücher in einer ausreichenden Menge von 3000 Stk. mit Kosten von etwa 2000-4000 Euro indiskutabel. Stattdessen haben wir überlegt Flyer beizulegen, die aufklärende Informationen und eine Anleitung zur Herstellung von Lecktüchern enthalten. Diese wollen wir mit Hilfe der bereits bewilligten Sticker auf die bereits bewilligten Kondome kleben. Ein Entwurf für die Flyer wird in der Sitzung der Antragseinbringung vorgelegt.

Unser Anliegen ist es, dass Studierende zum einen über diese Art des Schutzes aufgeklärt werden, sich ggf. weiter darüber informieren bzw. über Verhütungsmethoden sowie den Schutz vor STIs und auch im Zweifelsfall das beigelegte Kondom als Lecktuch umfunktionieren und gebrauchen können.

Viele Grüße

Fabian Josten, Mia-Laura Luczak und Niklas Beick

aus dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design

STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
AUTONOMES QUEER-FEMINISTISCHES FRAUEN|REFERAT



Gießen, 10.12.2023

Antrag

Ihr Lieben,

wir möchten im neuen Jahr gerne eine multimediale & interaktive Vorstellung des Buchs „QUEERULIEREN: Störmomente in Kunst, Medien und Wissenschaft“ mit dem Herausgeber Oliver Klassen (Pronomen: they/keine) anbieten.

Dafür beantragen wir aus den Mitteln des QFF||R 250 Euro für ein Honorar für diese spannende Veranstaltung.

Bei Rückfragen oder auch Tipps zu dem Thema schreibt mir gerne eine E-Mail. :)

Mit lieben Grüßen
Linda für das QFF||R

Als Anhang füge ich das Abstract der Veranstaltung bei:

„Lasst uns GEMEINSAM QUEERULIEREN! Eine multimediale & interaktive Buchvorstellung

Als Querulant*in ist ursprünglich bekannt, wer sich hartnäckig beschwert und unnachgiebig sein Recht einfordert. Jüngst hat das Querulieren besorgniserregende An- und Umeignungen durch rechte Bewegungen erfahren – es ist an der Zeit, sich das Querulieren produktiv re-anzueignen! So regt das Buch QUEERULIEREN zu einem machtkritischen Stören an, das sich der eingreifenden Kritik an normativen, binären und neoliberalen Strukturen verschreibt. Verhandelt werden vielgestaltige Momente des Störens (,Queerens⁶) in Kunst, Medien und Wissenschaft – und zwar in höchst unterschiedlichen Kontexten und Formen: Anhand von künstlerischen Arbeiten Cindy Shermans, Hannah Höchs, Genpei Akasegawas und Maria Eichhorns, politisch-karnevalesken Räumen oder des indigenen Nordamerikas entstehen wissenschaftliche Artikel, Essays, Duette, Projektdokumentationen, aber auch eine mehrstimmige Text-Bild-Collage, eine Gedicht- und Bildstrecke, ein Zine und ein partizipatives Kunstprojekt.

Freut euch auf eine multimediale und interaktive Buchvorstellung, in der nicht nur ausgewählte Textpassagen vorgelesen werden, sondern auch Kurzfilme u. a. vom Drag King Boris Gay gesichtet werden, die eure Lachmuskeln ordentlich aktivieren. Weil Queerulieren nur im Kollektiv gelingt und zusammen am meisten Spaß macht, dürft ihr nicht zuletzt auf die eine oder andere kleine Mitmachaktion gespannt sein.“